



CDU-Fraktion, Gartenstraße 41, 46535 Dinslaken

Herrn Bürgermeister
Dr. Michael Heidinger
Platz d'Agen 1
46535 Dinslaken

Geschäftsstelle:
Konrad-Adenauer-Haus
Gartenstraße 41
Telefon (0 20 64) 5 59 46
Telefax (0 20 64) 5 51 53
E-Mail: fraktion@cdu-dinslaken.de
Internet: <http://www.cdu-dinslaken.de>
[facebook.de/CDU.Dinslaken](https://www.facebook.de/CDU.Dinslaken)

46535 Dinslaken, 11.10.2019

ANTRAG

hier: Lebenswerte Altstadt – Verkehrliche Situation

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Dr. Heidinger,

die CDU-Fraktion beantragt, der Rat möge Folgendes beschließen:

1. Die Verwaltung beauftragt ein Ingenieurbüro, um die aktuelle Verkehrs-, Anlieferungs- und Park-situation in der Altstadt zwischen Althoff-/Wiesenstraße bzw. Kreuz- und Fr.- Ebert-Straße aufzunehmen und ein Gesamtkonzept für die Altstadt zur Verbesserung der jetzigen Situation zu erarbeiten. Ziel des Gesamtkonzeptes muss sein, dass die verkehrliche Belastung in der Altstadt deutlich reduziert wird und die Interessen von Anwohnern, Besuchern und Einzelhändlern der Altstadt berücksichtigt werden. Dabei sind folgende Punkte, in Zusammenarbeit mit dem Ingenieurbüro, mit zu untersuchen:
 - Es soll geprüft und dargelegt werden, ob die Brückstraße ab Hausnummer 11 bis zum Museum in eine Anliegerstraße umgewandelt werden kann.
 - Es soll geprüft und dargelegt werden, ob für den Lieferverkehr (Gastronomie, Paketdienst etc.) am Rande der Altstadt Lieferzonen/Anlieferparkplätze geschaffen werden können und ob für die Altstadt ein LKW-Verbot ausgesprochen werden kann, sodass eine Fahrt in die Altstadt hinein nicht mehr möglich ist und die Anlieferung vom Rande der Altstadt aus erfolgen kann. Des Weiteren ist zu prüfen, wie eine Regelung für die Märkte gefunden werden kann.
 - Es soll geprüft und dargelegt werden, ob die Duisburger Straße zwischen Kolpingstraße und Gartenstraße dauerhaft für den Autoverkehr gesperrt werden kann.
2. Die Verwaltung wird aufgefordert, die kommunale Geschwindigkeitskontrolle (Einsatz „Blitzerwagen“) in der Altstadt zu verstärken. Hierbei sind die Schwerpunkte auf die Gartenstraße, Kolpingstraße und Althoffstraße zu legen.
3. Die Verwaltung soll die Kontrollen von Falschparkern in der Altstadt deutlich verstärken.

Begründung:

Der CDU Ortsverband Stadtmitte-Averbruch hat eine Altstadtumfrage durchgeführt, an der sich 144 Bürgerinnen und Bürger beteiligt haben. Zwar ist dies keine repräsentative Umfrage, jedoch kamen aus der Bürgerschaft zahlreiche Anregungen und Wünsche, um die Altstadt lebenswerter zu gestalten.

Zu 1.

Ein Hauptkritikpunkt der Bürgerinnen und Bürger war die verkehrliche Situation in der Altstadt. Die CDU-Fraktion sieht schon länger die Notwendigkeit, ein zukunftsorientiertes Gesamtkonzept im Bereich Verkehr für die Altstadt zu entwickeln. In letzter Zeit sind vermehrt Vorschläge diskutiert worden, die wesentlich Einfluss auf die Verkehre und die Parksituation in der Dinslakener Altstadt haben. Da jeder

...



- 2 -

Vorschlag und jede Maßnahme Folgen in der Altstadt nach sich ziehen, müssen diese im Gesamten betrachtet werden.

Dabei schlägt die CDU-Fraktion einzelne Maßnahmen vor, die von der Verwaltung in Zusammenarbeit mit einem Ingenieurbüro bewertet werden müssen.

Der Bereich der Brückstraße ab Hausnummer 11 bis hin zum Museum ist geprägt durch Falschparker, Durchfahrtsverkehr sowie Park- und Suchverkehr. Deswegen möge die Verwaltung prüfen, ob die Möglichkeit besteht, aus diesem Abschnitt der Brückstraße eine Anliegerstraße zu machen.

Darüber hinaus verstopft der Lieferverkehr die Altstadt (Gastronomie, Paketdienst etc.) zusätzlich. Deswegen möge die Verwaltung prüfen, ob am Rande der Altstadt Lieferzonen/Anlieferparkplätze geschaffen werden können und ob ein LKW-Verbot für die Altstadt ausgesprochen werden kann, sodass eine Fahrt in die Altstadt herein nicht mehr möglich ist und die Anlieferung vom Rande der Altstadt aus erfolgen kann. Diese Maßnahme würde nicht nur zur Verkehrsberuhigung beitragen und die Sicherheit verstärken, sondern auch das Freibleiben von Rettungswegen besser gewährleisten.

Bereits mit dem Antrag „Belebung und Förderung der Altstadt“ der CDU-Fraktion vom 20.02.2014 wurde eine Verkehrsberuhigung der Duisburger Straße zwischen Kolpingstraße und Gartenstraße am Wochenende in den Sommermonaten seitens der CDU-Fraktion gefordert und auch umgesetzt. Dieser Teilabschnitt der Duisburger Straße ist geprägt durch Falschparker, Durchfahrtsverkehr sowie Park- und Suchverkehr. Um diese drei Punkte unattraktiv zu machen und zu vermeiden, wäre die dauerhafte Sperrung der Duisburger Straße die richtige Maßnahme.

Zu 2.

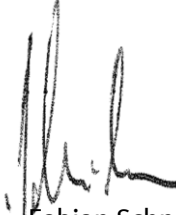
In der gesamten Altstadt ist die sogenannte „Schrittgeschwindigkeit“ einzuhalten. Wie bereits in der Vorlage der Verwaltung zur Anpassung der Althoffstraße (Beschlussvorlage Nr. 2120) zu lesen ist, überschreitet die tatsächlich gefahrene Durchschnittsgeschwindigkeit auf der Althoffstraße häufig die zulässige Höchstgeschwindigkeit. Dasselbe ist auf der Gartenstraße und Kolpingstraße zu beobachten. Daher wird die Verwaltung aufgefordert, die kommunale Geschwindigkeitskontrolle in der Altstadt zu verstärken, um für den Schutz für Fußgänger und Anwohner zu sorgen. Hier ist nicht nur der Sicherheitsaspekt zu sehen, sondern auch der Schutz vor Verkehrslärm.

Zu 3.

Die Altstadt ist immer wieder verstopft durch parkende Autos, die an Stellen abgestellt werden, die nicht als Parkplätze ausgewiesen sind. Das führt oft zu einer Verstopfung der Altstadt. Hier ist die Verwaltung gefordert eine verstärkte Kontrolle in der Altstadt durchzuführen.

Mit freundlichen Grüßen


Heinz Wansing
(Fraktionsvorsitzender)


Fabian Schneider
(Stadtverordneter)

Kopie des Schreibens an:
Fraktionen und Stadtverordnete im Rat der Stadt

Viele Menschen - ein Ziel:

